

B2 16.3.93

Akteure der Kleinen Bühne überzeugten mit Theaterstück der britischen Art

„Heiraten ist immer ein Risiko“

„Hab' ich das Geld, was brauch' ich den Mann“. Dieses Motto zieht sich wie ein Leitfaden durch das Leben von Mrs. Lydia Brocklesby. Bereits sechs Ehemänner hat sie auf mysteriöse Weise überlebt und beerbt. Was hinter diesen eigenartigen Unfällen steht, möchte Inspektor Campell (überzeugend verkörpert von Jürgen Joosten) mit Hilfe eines gefährlichen Plans noch bis zu seiner Pensionierung herausbekommen.

Was sich anhört wie ein Polizeibericht ist vielmehr der Inhalt des jüngsten Theaterstückes der Kleinen Bühne Wolfenbüttel, das am Wochen-

ende im Schloßtheater Premiere hatte. „Heiraten ist immer ein Risiko“ lautet der Titel der makaberen Komödie von Saul O'Hara, die die Mitglieder der Kleinen Bühne im vollbesetzten Haus zum Besten gaben. Viel schwarzer englischer Humor ist das Geheimnis dieses Theaterstückes.

Besonders gelungen ist der Kleinen Bühne bei dieser Inszenierung die Besetzung der Rollen. Brillant als typisch britischer Butler zeigt sich Wolfgang Bessert, der auf der Bühne das Tischdecken und Serviettenfalten geradezu zelebriert.

Ralf Kleefeld und Bärbel Maurer sind auf der Bühne mordlüstern und meisterhaft in heuchlerischen Reden. Nicht minder überzeugend wirken Michael Harnisch als intellektuell zurückhaltend anmutender Erzieher sowie Claudia Borchert und Katja Bischoff als verwahrloste Mädchen mit eindrucksvoll verdorbenem Wortschatz.

Um seinen Fall zu lösen, verkuppelt der Inspektor die reiche Dame mit Oberst Brocklesby, der seinerseits sechs Ehefrauen überlebt und, wie sollte es anders sein, auch beerbt hat. Die Spannung steigt, als der Zuschauer bereits ahnt, daß bei diesem Ehekrieg derjenige gewinnen wird, der es zuerst schafft, seinen Partner auf elegante Art loszuwerden, die Akteure jedoch noch nicht hinter das makabere Geheimnis ihres Gegenüber gekommen sind.



Butler Perkins (Wolfgang Bessert, rechts) glaubt seinen Ohren nicht zu trauen: Liebesgeflüster zwischen seinem Arbeitgeber Oberst Brocklesby (Ralf Kleefeld, links) und der Erzieherin Miss Dodd (Andrea Brösicke).

Foto: Wolfgang Lange

„Der Herr Oberst hat sechs Frauen überlebt und beerbt“

Als die beiden geldgierigen Eheschwindler nach zahlreichen amüsanten Versuchen feststellen müssen, daß sie beide gleichstark sind, wird es dem Butler Perkins zu langweilig. Er macht sich Sorgen um das Wohlergehen eines Heimes für schwererziehbare Mädchen, in dem er früher tätig war. Die Erzieher Miss Dod und Mr. Fletcher erhalten das Heim durch Spenden der reichen Mrs. Brocklesby aufrecht.

Nur, woher soll weiterhin das Geld kommen, wenn die reiche Dame nicht mehr erben kann? Und nach alter englischer Krimimaniere schreitet der Butler schließlich selbst zur Tat und sorgt mit einer List dafür, daß — nun ja, zuviel soll nicht verraten werden, nur soviel sei gesagt: Der Inspektor kann seinen Fall abschließen, vier Liebende finden zueinander, Perkins beschafft dem Heim eine Menge Geld und unsere beiden Erbschleicher müssen feststellen: Heiraten ist immer ein Risiko. km

Wolfenbüttel. Die Komödie „Heiraten ist immer ein Risiko“ zeigt die Kleine Bühne am Freitag, 19. März, und am Sonnabend, 20. März, jeweils von 19.45 Uhr an sowie am Sonntag, 21. März, von 15 Uhr an im Theatersaal des Schlosses. Karten gibt es bei der Tourist-Information und an der Abendkasse.

B2 18.3.93